

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

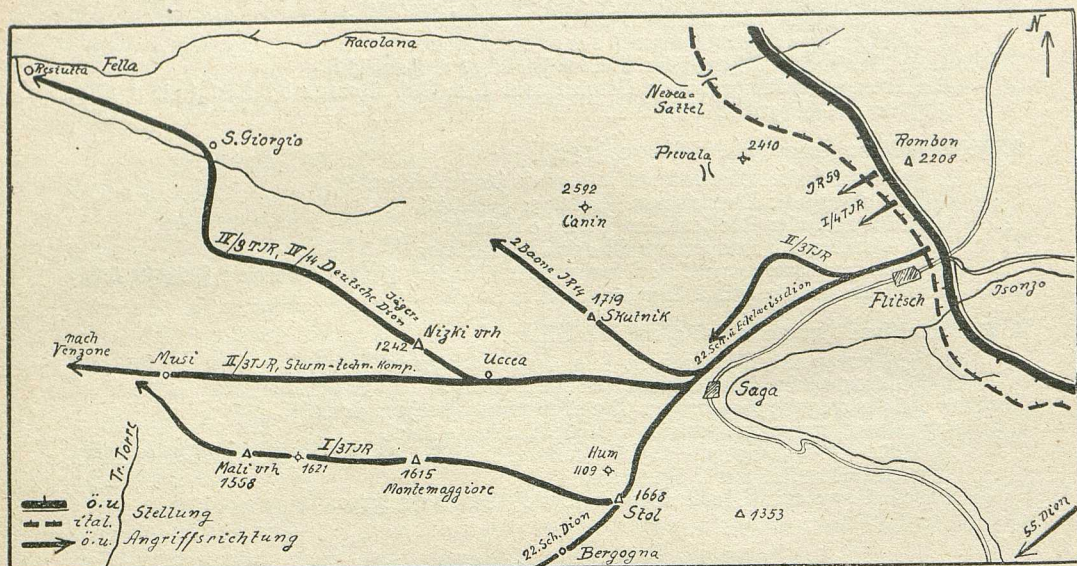
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Durchbruch des Flitsch



Skizze 14

dem Rombon und vor Flitsch aber blieb noch ungeklärt, da alle Verbindungen unterbrochen waren und ersterer im dichten Nebel und der Ort Flitsch unter einer schweren, von der Beschießung herrührenden Staub- und Rauchwolke lag.

Erst um 2 Uhr 15 nachmittags traf für das Regiment, das nunmehr die Bezeichnung „Gruppe Oberst Nürnberg“ führte, der Vormarschbefehl ein. Die Gruppe bestand aus dem 2. und 4. Feldbataillon, der technischen Jägerkompagnie, der Sturmkompanie und den 4 technischen Kompagnien.

Die Gruppe trat den Marsch nach dem Orte Ravona sogleich an, mußte aber bei der Flitscher-Klaufe, wo ein neuer Marschbefehl zu erwarten war, eine längere Haltpause einschieben.

Inzwischen wurde bekannt, daß die 216. Infanteriebrigade am Rombon nicht vorwärts gekommen war und ein Halbbataillon II/RSch II über Za Verzelinom — Höhe 757 — Goriciza — Totenkuppen entsendet hatte, um den dem Rombon gegenüberliegenden, nordöstlich und östlich Goriciza noch haltenden Gegner in Flanke und Rücken zu fallen. Das II/3 TJR. (Major Major Fleischer) hatte diesem Halbbataillon sogleich zu folgen und es an seinem linken Flügel zu verlängern (Ref. Nr. 24/10—7 der 217. Infanteriebrigade). Hierzu marschierte es um 5 Uhr nachmittags über Flitsch ab.

Kurze Zeit nachher trat auch die Gruppe Nürnberg den Weitermarsch in der Richtung Flitsch an, kam aber infolge des Vorwärtstrebens der zahlreichen Artillerie und des Trains der 22. Schützendivision nur langsam vorwärts. Statt des II/3. TJR. wurde dem Oberst Nürnberg nur I/3R. 14 unterstellt.

Es war bereits 10 Uhr nachts, als die Gruppe bei der Kirche in Flitsch eintraf. Zur gleichen Zeit hatten die Vortruppen der 22. Schützendivision schon den Raum Pod Celom erreicht.

Der Regen hatte zwar in den Nachmittagsstunden aufgehört, doch war empfindliche Kälte eingetreten, die bei den durchnässten Monturen umso fühlbarer geworden war.

Inzwischen war das 2. Feldbataillon, ohne auf das Kaiserschützen-Halbbataillon zu stoßen, über Flitsch — Za Verzelinom marschiert und